FABIAN BRAND

Wir sind gekommen, um ihm zu huldigen

Leseprobe

Der Kalender durch die Advents- und Weihnachtszeit

Die Sterndeuter, die sich auf den Weg nach Betlehem machen, folgen ihrer Sehnsucht: Sie wollen das Kind, das in der Heiligen Nacht geboren wird, anbeten. Sehnsucht, das ist auch das Thema, das uns in dieser Adventszeit bewegt: Sehnsucht nach mehr Licht, mehr Freude, mehr Leben. Die stimmungsvollen Bilder und täglichen Impulse dieses Adventskalenders laden ein, die eigene Sehnsucht zu spüren und ihr Raum zu geben. Machen wir uns mit den Sterndeutern auf, folgen wir dem Stern!

Leseprobe

978-3-460-25526-5
www.bibelwerk.de

Einladung zum Advent

Leseprobe

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. (Mt 2,1f)

Die Sterndeuter, die sich auf den Weg nach Betlehem machen, haben einen außergewöhnlichen Plan: Sie wollen dem neugeborenen König der Juden huldigen, sie wollen das Kind anbeten. Die Sehnsucht drängt sie, in seiner Nähe zu sein, vor ihm auf die Knie zu fallen, ihn zu sehen. Sehnsucht, das ist auch das Thema, das uns in dieser Adventszeit bewegt. Sehnsucht nach dem neuen Morgen in einer dunklen Nacht. Sehnsucht nach mehr Licht, mehr Freude, mehr Leben. Sehnsucht nach Weihnachten und nach dem Kind, das in der Heiligen Nacht geboren wird. Machen wir uns mit den Sterndeutern auf, folgen wir dem Stern! Die Texte in diesem Kalender sind eine Einladung, die eigene Sehnsucht zu spüren, ihr Raum zu geben und ihr zu folgen. Die Adventszeit schenkt uns dazu einen Freiraum.

Ihr Fabian Brand

Anfang

Leseprobe

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. (Mk 1,1f)

»Aller Anfang ist schwer«, sagt ein altes Sprichwort. Es ist nicht leicht, von heute auf morgen in den Adventsmodus umzustellen. Zu vieles bewegt uns, zu viel, das noch erledigt und bis Weihnachten getan werden muss. Anfänge sind nicht einfach. Aber es braucht Anfänge, wenn etwas Neues beginnen soll. Dieses Neue erwarten wir an Weihnachten. Jetzt ist Zeit, sich darauf vorzubereiten. Und immerhin heißt es ja auch: »Allem Anfang wohnt ein Zauber inne«.

Leseprobe

Heute ist Zeit für einen Neuanfang. Mit viel Zuversicht und Mut kann ich heute einen neuen Anfang wagen.

Turm

Ich denke heute an die Christen,
die verfolgt und getötet werden.
Ihnen widme ich mein Gebet.

Leseprobe

Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn. (Röm 8,38f)

Der Legende nach wurde die heilige Barbara von Nikomedien von ihrem Vater in einen Turm eingesperrt. Weil sie sich zu Christus bekannte, musste Barbara den Märtyrertod sterben. Am heutigen Tag schneidet man traditionell die Barbarazweige. Der Gedenktag der Heiligen ist aber auch eine Einladung, an die Christen zu denken, die heute noch verfolgt werden. Ihnen gilt besonders unser Gebet.

Glanz

Leseprobe

Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Nationen wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz.
(Jes 60,2f)

Bunte Glaskugeln und Lametta glänzen vielerorts schon in den Adventstagen und wecken die Vorfreude auf Weihnachten. Am Heiligabend glänzen die Augen der Kinder, wenn sie das Weihnachtszimmer betreten und den geschmückten Baum erblicken. Wir dürfen uns bescheinen lassen vom Glanz dieser Zeit – und wir dürfen ihn widerspiegeln. Geben wir unseren Augen mehr Glanz, damit wir unsere Mitmenschen mit unserer weihnachtlichen Vorfreude anstecken können.

Freude verbreiten und Vorfreude wecken – das sind meine Aufgaben für den heutigen Tag.

Einsamkeit

Leseprobe

Danach verließ sie der Engel. (Lk 1,38b)

Der Engel überlässt Maria ihrem Schicksal. Nachdem er seine Botschaft überbracht hat, verlässt er Maria wieder. Jetzt erst beginnen die Probleme für sie: Wie soll sie das ihrem Mann erklären, ihren Nachbarn, ihren Freunden? Maria bleibt alleine zurück. Was mag sie sich in der Stille der Einsamkeit wohl gedacht haben? Vielleicht hat sie gespürt, dass der Engel sie zwar verlassen hat, aber dass sie dennoch nicht alleine ist: Gott ist bei ihr.

Leseprobe
Ich ziehe mich einige Momente in die Stille zurück und fühle mich von Gottes Nähe umfangen.

Bewegung

Leseprobe

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt. (Lk 2,4)

Advent ist die Zeit der Bewegung. Überall rennen Menschen, um noch schnell die Weihnachtseinkäufe zu erledigen. Auch in den biblischen Geschichten ist viel Bewegung: Der Engel kommt und geht, Maria eilt zu Elisabet, mit ihrem Mann muss sie nach Betlehem ... Advent ist nicht stillsitzen und abwarten. Advent heißt: die Welt verändern, tatkräftig mit anpacken. Dem Herrn den Weg bereiten und die eigene Umgebung für seine Ankunft vorbereiten.

- Ist meine Lebenswelt schon für das Kommen Gottes bereitet? Was muss ich in den letzten Tagen vor dem Fest noch alles erledigen?

Leseprobe

Lampe

Leseprobe

Finde ich mich bei den klugen oder bei den törichten Jungfrauen? Bin ich schon bereit für Gottes Ankunft?

Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. (Mt 25,1)

»Wachet auf, ruft uns die Stimme«, beginnt ein altes Adventslied. Es bezieht sich auf das Gleichnis von den zehn Jungfrauen im Matthäusevangelium. Fünf von ihnen hatten keinen Vorrat an Öl dabei, sie haben die Ankunft des Bräutigams verpasst. Das Lied ermahnt uns, uns an den klugen Jungfrauen ein Beispiel zu nehmen: Achtsam sein für die Probleme dieser Zeit, vorausschauend handeln und allezeit bereit sein für die Ankunft des Herrn.

Leseprobe

Zur Jahreswende

Leseprobe

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lk 6,36)

Gute Vorsätze haben am Silvestertag ihren Platz. Doch allzu oft sind sie schon am Neujahrsmorgen wieder vergessen. Angesichts von Weihnachten lohnt es sich, einmal andere Vorsätze zu fassen: Im neuen Jahr mehr Liebe schenken, barmherziger mit den Mitmenschen umgehen, andere ihre wahre Größe spüren lassen. Das alles macht nicht nur das Zusammenleben leichter. Es schenkt einem auch selbst Zufriedenheit und vieles von dem, was man gibt, erhält man auch zurück.

Leseprobe

- Ich notiere meine Vorsätze für das kommende Jahr und überlege, wie ich sie in die Tat umsetzen möchte.

Leseprobe

Fabian Brand, geb. 1991, arbeitet nach seinem Theologiestudium in Würzburg und Jerusalem derzeit an seiner Promotion. Nebenbei ist er als Autor von pastoralen und spirituellen Büchern tätig und genießt alljährlich den Advent als Vorbereitungs- und Einstimmungszeit auf das Weihnachtsfest.
www.fabian-brand.de

Bildnachweis:
Covermotiv © Ovchinnkov Vladimir/shutterstock.com
Einladung © Benjamin van der Spek/shutterstock.com
1 © Corinnaxx/shutterstock.com
2 © AnikaSalsera/iStock.com
3 © Marquis de Valmont/shutterstock.com
4 © Matt Gibson/iStock.com
5 © 578foot/iStock.com
6 © Igors Rusakovs/shutterstock.com
7 © Martina Simonazzi/iStock.com
8 © birdys/photocase.com
9 © Steve Bower/shutterstock.com
10 © Helgi/photocase.com
11 © pip/photocase.com
12 © subjob/iStock.com
13 © Stefan Weigand
14 © Roxana_ro/iStock.com
15 © Teepakarn Khamwaen/shutterstock.com
16 © Dar1930/shutterstock.com
17 © Stefan Weigand
18 © tulphahn/iStock.com
19 © nature photos/shutterstock.com
20 © Cattari Pons/photocase.com
21 © mongoliet/iStock.com
22 © ShikharBhattarai/iStock.com
23 © zettberlin/photocase.com
24 © 400tmax/iStock.com
25 © zim_stern/photocase.com
26 © Rachel_Web_Design/iStock.com
27 © Nadzeya Kizilava/iStock.com
28 © Stefan Rotter/iStock.com
29 © Andreas Praefcke/Creative Commons CC0
30 © Stefan Weigand
31 © GoodMoodPhoto/photocase.com
Impressum © Stefan Weigand

1. Auflage 2020
© 2020 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten

Für die Texte der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung, Layout und Satz: wunderlichundweigand,
Schwäbisch Hall
Hersteller gemäß ProdSG:
Druck und Bindung: Finidr s.r.o., Lípová 1965,
737 01 Český Těšín, Czech Republic
Verlag: Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH,
Silberburgstraße 121, 70176 Stuttgart

www.bibelwerk.de
ISBN 978-3-460-25526-5

Leseprobe